

## **IM FOKUS: Ortsrundgänge im „Land der Tausend Teiche“ – im Rahmen der Erarbeitung des Naturpark-Teilplans**

Protokoll: Georg Thieme, FUTOUR

### **Einleitung**

Am 18. und 19.03.2023 wurden vier Rundgänge gemeinsam mit Vertreter:innen der Naturparkverwaltung, der Kommunen, weiteren Akteur:innen und interessierten Bürger:innen sowie Projektverantwortlichen der Beratungsagentur FUTOUR durchgeführt. Schwerpunkt lag auf der Vor-Ort-Auseinandersetzung mit den Themen der vier Handlungsfelder: Naturschutz und Landschaftspflege, Erholung und nachhaltiger Tourismus, Bildung für Nachhaltige Entwicklung sowie nachhaltige Regionalentwicklung. Bei jedem Rundgang wurden an vier bis fünf vorgegebenen Stopps, bestimmte Fragestellungen erläutert und diskutiert (siehe Ablauf). Es wurden Hinweise und Ergänzungen aufgenommen sowie weitere Ideen gesammelt. Am Ende jedes Rundgangs wurden die Hauptthemen noch einmal zusammengefasst. Die Ergebnisse fließen in die Workshops ein und werden entsprechend bei der Bearbeitung des Naturparkteilplans berücksichtigt.

### **Ablauf**

- Erläuterung der Besonderheit/Herausforderung am Stopp durch eine:n Verantwortliche:n
- Kurzer Austausch am Stopp, weiterer Austausch im Weiterlaufen
- Fotodokumentation und Protokollierung
- Kurze Zusammenfassung und Austausch bei Nachbesprechung im Anschluss des jeweiligen Rundgangs
- Verweis auf Vertiefungsmöglichkeiten im Workshop (WS)

### **Abkürzungen**

Bgm	Bürgermeister:in
BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung
Bufdi	Bundesfreiwilligendienstleistende
FFH	Flora-Fauna-Habitat (Schutzgebiet nach FFH-Richtlinie)
HF	Handlungsfeld
JGH	Jugendherberge
LTT	Land der Tausend Teiche
NABU	Naturschutzbund
NALAP	Natur- und Landschaftspflege-Programm
NP	Naturpark
SPA	Special Protected Area (Vogelschutzgebiet nach Vogelschutzrichtlinie)
WS	Workshop
ZNL	Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer:innen

## Volkmannsdorf, 18.03.2023

Karten: <https://de.mapy.cz/s/gejabeveke> | <https://de.mapy.cz/s/cabapehufa>

Nr.	Stopp	Zeitplan	Thema	Input-Geber:in	WS-Bezug
0.	<b>Treffpunkt Kulturhaus</b>	9:30 Uhr	<b>Begrüßung</b>	NP; Bgm. Kliche; FUTOUR (Dr. Heike Glatzel, Georg Thieme)	
1.	<b>Kulturhaus</b>	9:45 Uhr	bürger:innenschaftl. Engagement /Ehrenamt; Veranstaltungsort u.a. für BNE; nachhaltige Dorfentwicklung, ggf. Infostelle NP	Bgm. Kliche	WS 3 (HF 2) 24.05. WS 4 (HF 3) 25.05. WS 2 (HF 4) 27.04.
	<i>PKW-Transfer (BürgerBus)</i>	10:00 Uhr			
	<i>Fußweg, 500 m</i>	10:10 Uhr			
2.	<b>Teiche nahe Finkenmühle</b>	10:20 Uhr	Naturschutz Teichwirtschaft Wassermanagement	NABU (Nadine Schwesig, Jürgen Auerswald); Teichwirt Fischerei Birkhausen (Christian Steinbuch)	WS 1 (HF 1) 26.04. WS 2 (HF 4) 27.04.
	<i>Fußweg, 500 m</i>	10:35 Uhr			
3.	<b>Finkenmühle</b>	10:45 Uhr	Angebote: FeWo, Imkerei, Landwirtschaft, regionale Produkte	Lüder Purfürst	WS 3 (HF 2) 24.05. WS 2 (HF 4) 27.04.
	<i>PKW-Transfer (BürgerBus)</i>	11:05 Uhr			
4.	<b>Gemeindehaus</b>	11:15 Uhr	Insektenfreundliche Region „Sternenklar“ – Gemeinsame Aktivitäten gegen Lichtverschmutzung	FUTOUR (Dr. Heike Glatzel, Georg Thieme)	WS 1 (HF 1) 26.04. WS 3 (HF 2) 24.05. WS 2 (HF 4) 27.04.
Zsf.	<b>Gemeindehaus</b>	11:30 Uhr	<b>Abschluss</b> Kurze Zusammenfassung		

## 1.1 Kulturhaus Volkmannsdorf

- Kulturhaus steht seit 1997 für Gemeindegzwecke zur Verfügung
  - Weitere Profilierung wird angestrebt: Entwicklung eines Nutzungskonzepts – vorstellbar ist die Etablierung als multifunktionaler Kultur- und Veranstaltungsort sowohl für die gemeindliche als auch regionale Nutzung; auch für den NP, bspw. im Rahmen der Fisch und Wildwochen Vermietung für Feierlichkeiten
  - Zentrum für das rege Vereinsleben der Gemeinde (Besonderheit Antennenverein
  - weitere Sanierung notwendig, auch eine energetische Sanierung wird angestrebt
  - Fotoausstellung (z.B. Fotoaktion) wären möglich
  - Infopunkt auf dem Vorplatz des Kulturhauses mit Verbindung von Historie, lokalen Besonderheiten und NP-Infos
- Thema Ehrenamt
  - Ehrenamtliches Engagement kommt u.a. durch Arbeitseinsätze im Ort zum Tragen – mehr (jüngere) Beteiligung gewünscht
  - die ehrenamtlich Tätigen sind jetzt schon sehr stark in Aktion, weitere Aktivitäten sind nur sehr begrenzt möglich
  - Frau Dr. Kober wies daraufhin, dass Wegepat:innen gesucht werden.
  - die Gemeinde Volkmannsdorf versteht sich als Teil der KAG sowie des NP, jedoch auch Wahrnehmung der Randlage
  - bessere Anbindung und Vernetzung in die Region über beschilderte Wander- und Radwege ist wünschenswert: Richtung Plothen sowie insbesondere Richtung Ziegenrück
- Beteiligung an den Fisch- und Wildwochen
  - nur bedingt, da es in Volkmannsdorf keine Gastronomie gibt, Ehrenamtliche ausgelastet sind – Kulturhaus und Vorplatz steht jedoch als Veranstaltungsort zur Verfügung



### Stichworte/ Zusammenfassung

- Thema Nachwuchs/Qualifizierung Ehrenamt und Jugendbeteiligung
- Wegepat:innen gesucht
- Veranstaltungsort, Ausstellungen und Naturparkinfo im/am Kulturhaus ja, aber Problem personelle Betreuung
- Rad(/Wander-)wegeanbindung (Ziegenrück – Volkmannsdorf – Plothen)
- Identifikation mit Naturpark

## 1.2 Teiche rund um Finkenmühle

- Ausgangsbedingungen
  - 8 Himmelsteiche, ehemalige Schweinegüllebecken, Gefälle von 1 nach 8
  - 20 unterschiedliche Eigentümer:innen
    - Pacht der Becken 1 bis 5 durch NABU,
    - 6 bis 8 durch Fischerei Birkhausen, seit 2022 zu Beauty Carps gehörig (Christian Steinbuch)
- Aktiver Vogelschutz und Naturinformation durch den NABU

- Wassermangel – insbesondere von dem Hintergrund des Klimawandels – führt zur Verschärfung der Herausforderungen
  - es kommt zu Nutzungskonflikten bzgl. Schutz- und Bewirtschaftungsinteressen
  - es wird immer schwieriger die Wasserstände nach dem Sömmern wiederherzustellen
  - Wasser wird zeitweise abgelassen zur Vorhaltung von Schlickflächen (inkl. Entfernung der Weideschösser), diese benötigen einige Vogelarten (Watvögel, z.B. Bekasine) zum Brüten
  - es wurde angemerkt, dass dieses Wasser dann ggf. in den „weiter unten“ gelegenen Teichen der Fischereiwirtschaft fehlt
  - Hinweis: es gibt seit 24 Jahren ein laufendes Forschungsprojekt mit dem NABU, bei dem bisher 5.000 Limikolen (Watvögel) beringt wurden
  - Idee des NABU: Pumpensystem zur Rückgewinnung des „nach unten“ abgelassenen Wassers für die oberen Teiche – Skepsis bzgl. schwieriger Umsetzung sowie Geräuschbelastungen
- Neuorientierung bzw. Prioritätensetzung hinsichtlich der Teichbewirtschaftung und Naturschutzbelange sind vor dem Hintergrund der Klimaveränderungen und Nutzungsinteressen notwendig
  - Institutionen bzw. Strukturen zur Klärung existieren: Teichschauen; AG Naturschutz
  - NALAP-Planung ist nicht mehr aktuell – Hinweis: Die Pflegepläne wurden jeweils nur fortgeschrieben, aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen müsste sie grundlegend überprüft und neu aufgesetzt werden
  - es wird rückgemeldet, dass mehr Transparenz und Kommunikation unter den Akteur:innen und deren jeweilige Interessen sinnvoll wäre
- Fischeiwirtschaft leidet an schwierigen Rahmenbedingungen
  - Problemlage Frassdruck (Otter, Kormoran, Grau Reiher etc.) für die Teichwirtschaft
  - aktuell gibt es keine Ausgleichszahlungen



**Stichworte/Zusammenfassung:**

- Problematik Frassdruck, fehlende Ausgleichzahlung
- Wassermanagement (Teiche, Grundwasser, Gräben, Ab- und Zuläufe)
- Aktualität NALAP
- Neuorientierung Zielsetzung/Leitbild im Naturschutz – vor den Hintergrund Klimawandel

### 1.3 Finkenmühle

- Teilnehmende schätzen ein, dass das ursprüngliche Wasserdrainagesystem der Teiche gut funktioniert – dieses wurde im Rahmen der Umsetzung der EU-Richtlinie zur Bewertung und des Managements von Hochwasserrisiken verändert
  - Resultat sind z.T. Erosions- und Hochwasserschäden durch die geschaffenen Überläufe und dem damit einhergehenden unzureichenden Rückhalt bzw. zu starkem Abfluss bei Starkregenereignissen
- Hinweis: Einbindung des Sägewerks
- Idee: Energienutzung durch Wasserkraft am Mahlteich-Damm

- Ferienwohnungen werden sehr gut angenommen, Gruppenraum
  - interessierte Gäste am Naturschutz, der Landschaft und Technik der Teiche
- regionale Produkte durch Damwildzucht und Imkerei
  - Vertrieb über regionale Sondermärkte
  - Fisch- und Wildwochen
- intensive landwirtschaftliche Nutzung der Umgebung durch Landgenossenschaft Dittersdorf



#### Stichworte/ Zusammenfassung

- Vernetzung/Einbindung touristischer Angebote / regionale Vermarktung, Fisch- und Wildwochen: Ferienwohnung, Fisch, Damwild und Imkerei
- Wegewarte – Wanderwege
- Wasser-, Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement: Frage: Wie können wir die aktuelle Situation verbessern?

### 1.4 Gemeindehaus

- gemeinsame Initiativen könnten als einfach zu bespielende, in der NP-Region wiederkehrende Thematik(en) Anknüpfungspunkte in allen Handlungsfeldern bieten
  - *Insektenfreundlich* – Schutzaspekt bzw. Steigerung der Biodiversität sowie Verbesserung des Biotopverbunds durch Insektenhotels, Blühflächen, heimische Baumarten, Futterpflanzen für Schmetterlinge und mehr; Anknüpfungspunkte durch die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen, Veranstaltungen und Ausstellungen für Bildungs- und Beteiligungsformate
  - *Sternenklar* – Schutzaspekt bzw. Steigerung der Biodiversität sowie Verbesserung des Biotopverbunds durch langfristige Reduzierung der Lichtverschmutzung; Anknüpfungspunkte für die regionale Vermarktung und Attraktivitätssteigerung – Inszenierung guter Möglichkeiten zur Stern- bzw. Nachthimmelbeobachtung (SternenApps boomen), spezielle Zusatzangebote für Einwohner:innen und Gäste; Hinweis: Besucher:innenlenkung mit Stationen für gute Beobachtungsmöglichkeiten unter Störungsminimierung von Natur und Mensch; vom „Plothener Starenwunder“ zum „Sternenwunder“
- entsprechende Qualifizierung/Vermittlung durch zertifizierte Natur- und Landschaftsführer (ZNL)



#### Stichworte/ Zusammenfassung

- Insektenfreundliche Region
- Sternenklare Region
- Qualifizierung/Vermittlung durch ZNL

## Plothen, 18.03.2023,

Karte: <https://de.mapy.cz/s/malusetekte>

Nr.	Stopp	Zeitplan	Thema	Input-Geber:in	WS-Vertiefung
0.	<b>Treffpunkt Parkplatz Plothener Teiche (Hausteich)</b>	13:00 Uhr	<b>Begrüßung</b>	NP Bgm. Schmidt FUTOUR (Dr. Heike Glatzel, Georg Thieme)	
1.	<b>Infostelle für Natur- schutz und Umwelt</b>	13:15 Uhr	Gästeinformation BNE bürger:innenschaftl. En- gagement /Ehrenamt	LRA Saale-Orla, Fachdienstleiter Umwelt (Hr. Günther)	WS 2 (HF 4) 27.04. WS 3 (HF 2) 24.05. WS 4 (HF 3) 25.05.
	<i>Fußweg, 500 m</i>	13:25 Uhr			
2.	<b>Pfahlhaus</b>	13:35 Uhr	Museumsbetrieb BNE bürgerschaftl. Engage- ment /Ehrenamt ggf. besondere Über- nachtungsmöglichkeiten	ZNL, Traditions- und Heimatverein Plothen (Klaus Gädtke)	WS 3 (HF 2) 24.05. WS 4 (HF 3) 25.05.
	<i>Fußweg zu 4., 2.000 m</i>	13:50 Uhr			
3.	<b>LTT-Rund- weg (Lehr- pfad)</b>	im Laufen	u.a. ansprechen: Erhalt & Pflege von Angeboten → Ehrenamt: Wander- wegewarte etc.	NP (Manfred Klöppel)	WS 3 (HF 2) 24.05. WS 4 (HF 3) 25.05.
4.	<b>Camping- platz</b>	14:25 Uhr	Übernachtungsmöglich- keiten	Platzwart (André Rüdiger) Vorstandsmitglie- der	WS 3 (HF 2) 24.05. WS 2 (HF 4) 27.04.
	<i>Fußweg, 1.200 m</i>	14:55 Uhr			
5.	<b>Jugend- herberge</b>	15:15 Uhr	Angebote und Zukunft JHB; Blaues Klassen- zimmer / Angebote von Externen; ZNL+ NP-Angebote (Fledermausrucksack, - nächte)	JGH-Leitung (Tobias Gruner) ZNL (Uta Wagner)	WS 3 (HF 2) 24.05. WS 4 (HF 3) 25.05.
Zsf.	<b>Jugend- herberge</b>	15:30 Uhr	<b>Tagesabschluss</b> Zusammenfassung bei Kaffee & Kuchen		

## 1.5 Infostelle Naturschutz des Landkreises

- gutes Miteinander im NP
- 3.000 Besuchende im Jahr, Tagesgäste am Wochenende, JGH-Gäste unter der Woche
- Betreuung durch Ehrenamtliche
  - Jahresverträge, zurzeit gesichert, jedoch mittelfristig weiteres Interesse notwendig: Anknüpfungspunkt Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer des Naturparks, Bundesfreiwilligendienst (Bufdis)
  - Ausgangspunkt/Bildungsort auch für den Forst
- Idee weiterverfolgen, die Angebote an der JGH zu bündeln (Blaues Klassenzimmer, Infostelle für (Tages-)Gäste, Idee: Anlaufstelle für Information zum Karpfen, Fischereiwirtschaft)
  - NABU könnte das Haus dann ganz übernehmen
  - Bündelung von Ressourcen vor dem Hintergrund von Akteur:innen- und Finanzmangel



### Stichworte/ Zusammenfassung

- Ausbau der Aktivitäten mit Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer:innen sowie Bufdis
- Generelles Problem Personalkapazitäten, Ehrenamt
- Idee stärkere Bündelung der Aktivitäten, Vernetzung der Angebote

## 1.6 Teichhaus

- 1995 – 97 saniert, 1998 umgesetztes Museumskonzept, auf 45 Jahre befristeter Kooperationsvertrag mit Traditions- und Heimatverein
- saisonale Öffnungszeiten am Sonntag von 13 – 17 Uhr (Mai – Oktober)
  - während der Fisch- und Wildwochen auch Samstag und Sonntag
  - unabhängig von Öffnungszeiten für angemeldete Wandergruppen sowie ZNL mit Schlüsselübergabe
- freier Zutritt seit 2017 – Freistaat übernimmt den Unterhalt
- ca. 1.500 – 2.500 Besuchende pro Jahr
  - insbesondere im Zusammenspiel mit der JGH
- direkte Anbindung an die Wanderwege
- Herausforderung Ehrenamt – Beteiligte werden älter, Nachwuchs mit verbindlichen Verantwortungen/Verfügbarkeiten schwierig
  - Unterstützung durch Personal des NP in Arbeit: Ggf. können Öffnungszeiten erweitert werden
- weitere Nutzungen sind im Zusammenhang nicht vorhandener Toiletten schwierig
  - Lesungen fanden statt
  - Umsetzung der Idee einer Nutzung als besondere Übernachtungsmöglichkeit schwierig

- Fokus auf die Sicherung der sehr guten Informationsangebote: Interaktive Veranschaulichung des Zusammenspiels der drei Dimensionen im LTT: Forst, Fischwirtschaft und Naturschutz
- eine Bewirtung ist vor Ort schwierig, wurde zu Festivitäten als temporäres Angebot vor dem Pfahlhaus umgesetzt – künftig soll eine „Genusstüte“ in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverbund Saale-Rennsteig angeboten werden



#### Stichworte/ Zusammenfassung

- Herausforderung Ehrenamt, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer
- Regionale Vermarktung / Wertschöpfung, mobile Angebote
- Teichhaus als Ankerpunkt für das Land der Tausend Teiche

### 1.7 Land der Tausend Teiche Rundweg

- 2019 neuangelegter Naturerlebnispfad, ehemaliger Naturlehrpfad Plothen
  - Entwicklung mit breiter Beteiligung
  - Fördermittel aus FFH-/SPA-Töpfen: Fokus auf die entsprechende Flora und Fauna
  - teils neuer Wegeverlauf mit organisch gestalteten Schildern (bisher keine Probleme mit Vandalismus)
- Pflegeaufwand läuft über den NP
  - Notwendigkeit der Unterstützung durch Wegepat:innen – Rückmeldung zu Schäden und Bedarfen
  - Idee: Zehn Wege, zehn Verantwortliche (flexibles Modell: Auch als Teams, auch in auf das Jahr aufgeteilte Verantwortlichkeiten)
  - Kommunen sind eigentlich in der Pflicht bzgl. der Freihaltung bzw. Unterhaltung
- Parkplatz und attraktive Orte werden als Aufstell- und Übernachtungsflächen von Camper:innen genutzt
  - am Parkplatz für Wohnmobile für 24h erlaubt
  - Müllproblem am Parkplatz, Feuer, zudem vereinzelt Entsorgung von Toilettenabfällen sowie Wildcampen an den Teichen bzw. besonders attraktiven Orten
  - Besucher:innenlenkung durch Hinweisschilder mit Informationen zu nächstgelegenen Orten für die Entsorgung
- Hinweis auf das Land Thüringen als Eigentümerin zahlreicher Teiche (ca. 80 % der Wasserfläche) hier vertreten durch die [Thüringer Landgesellschaft](#)



#### Stichworte/ Zusammenfassung

- Wegepat:innen gesucht
- Müllproblem und mögliche Fehlnutzung am Parkplatz
- Hinweis auf Thüringer Landgesellschaft



## 1.8 Campingplatz

- Platzwart seit drei Jahren – offen für die Zusammenarbeit
- 260 Dauereinheiten + 50 Stellplätze, Campingwiese
  - internationale Gäste, überwiegend von Durchreisenden genutzt – kommen aber gern auf der Rückreise wieder
  - die besondere Umgebung wird wertgeschätzt (insbesondere Flora und Fauna, Technik der Teiche) – viele Fragen zu Teichen, Natur und Fischwirtschaft
- 16 unterschiedliche Eigentümer:innen
  - Pacht durch Campingverein Himmelsteiche e.V.
- im Sommer viel Tagesbetrieb
  - Gastronomie und Strand sind öffentlich und kostenlos zugänglich für alle
  - Biergarten-/Bistrobetrieb wird zurzeit wiederbelebt, Eröffnung in dieser Saison; Angebot in Abstimmung mit der regionalen Gastronomie
  - ausreichende Parkflächen außerhalb des Geländes
  - Kremserfahrten werden angeboten
  - FKK-Strand Rommelsteich
- Ideen und Hinweise zur weiteren Entwicklung
  - Infopunkt zum NP mit Info-/Leihmaterialien zur Erkundung wären sinnvoll
  - Hinweis auf Wanderkarte (ggf. Neuauflage) und Verknüpfung mit digitalen Wanderportalen
  - Ausgangspunkt für ZNL-Führungen
  - Wachstums-Trend „Bird-Watching“ (Vogelbeobachtung)



### Stichworte/ Zusammenfassung

- Schwerpunkt Tourismus und Naherholung (Wanderwegkarte)
- Vogelbeobachtung für Naturinteressierte, Anknüpfungspunkt ZNL
- Einbindung Campingplatz in Aktivitäten und Angebote – Naturparkpartner
- Bistro: Regionale Produkte / Regionalvermarktung

## 1.9 Jugendherberge

- Übernachtungen mit Mitgliedschaft im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH)
  - überwiegend Schulklassen und Gruppen, Familien
  - Vereine – meist mit eigenem Programm, ohne große Vernetzung in die Region
  - 167 Betten in vier Bettenhäusern
  - Vollverpflegung im 120 Plätze umfassenden Speisesaal
- Planung für einen Neubau mit „Blauem Klassenzimmer“, Tagungsraum und NP-Infostelle steht, Finanzierung nicht
  - Idee weiterverfolgen: Bündelung mit Infostelle des Landkreises

- JGH-Programm über Partner:innen der Region
  - u.a. Freizeitangebote/BNE für Schulen im Nahraum – bei den meisten der ersten bis vierten Schulklassen der regionalen Schulen steht der Aufenthalt fest im Programm, mitunter auch bei Schüler:innen höherer Klassenstufen  
→ Potenzial für Ehrenamt/Beteiligung im NP
  - ZNL
  - ThüringenForst
  - Veranstalter:innen u.a. mit Angeboten zum Floßbau, GPS-Touren, Indoor-Angebote
  - flexibles Programm auch durch nicht mehr aktive Akteur:innen – bspw. Umsetzung der „Tausend Teiche Rallye“ in Eigenregie
  - Naturpark: U.a. Fledermausrucksack zum Ausleihen
- ZNL: Umweltpädagogin Uta Wagner („Natur Erlebnisse 4you“)
  - u.a. Survival-Touren – teilweise Probleme mit dem Ausschluss in NSG – Naturpädagogik ist schwierig, ohne vor Ort sein zu können
  - auch der Jugendherbergsverband sollte mehr dafür werben, dass Schule mehr draußen stattfindet
- Betrieb der JGH durch vier Vollzeitstellen, Minijober:innen und (tadschikische) Bufdis
- Mobilitätsproblem: Schlechte ÖPNV-Erreichbarkeit und zunehmend Personalprobleme bei den Dienstleister:innen für Bustransfers etc.
  - Fahrradverleih bisher nicht umgesetzt: Problematik Pflege/Unterhalt
  - (Rad-)Verbindung nach Dittersdorf (u.a. Nachfrage der dortigen Grundversorgungsangebote) – straßenbegleitend schwierig  
→ ggf. Widmung eines Weges



#### **Stichworte/ Zusammenfassung**

- Umsetzung Blaues Klassenzimmer, gemeinsame Infostelle
- Weiterentwicklung Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Zusammenarbeit und Vernetzung der Akteur:innen
- Betreuung Bufdis/Ehrenamt
- Thema Mobilität / Anbindung

## Knau, 19.03.2023

Karte: <https://de.mapy.cz/s/huvulofase>

Nr.	Stopp	Zeitplan	Thema	Input-Geber:in	WS-Vertiefung
0.	<b>Treffpunkt Rittergut Knau</b>	9:30 Uhr	<b>Begrüßung</b>	NP OT-Bgm. Wunsch FUTOUR (Dr. Heike Glatzel, Georg Thieme)	
1.	<b>Rittergut Knau</b>	9:45 Uhr	Kulturort, touristi- sches Highlight im NP bürgerschaftliches Engagement	Förderkreis Ritter- gut (Stefan Umbach)	WS 3 (HF 2) 24.05. WS 4 (HF 3) 25.05. WS 2 (HF 4) 27.04.
	<i>Fußweg, 200 m</i>	10:00 Uhr			
2.	<b>Schlosspark</b>	10:05 Uhr	Trockenheitsschä- den klimawandelre- sistente Entwick- lung von Flora und Fauna	Förderkreis Ritter- gut (Stefan Umbach) ThüringenForst (Iro Lange ())	WS 1 (HF 1) 26.04. WS 3 (HF 2) 24.05. WS 4 (HF 3) 25.05.
	<i>Fußweg, 1.100m</i>	10:25 Uhr			
3.	<b>Oberland- bahn e.V.</b>	10:45 Uhr	Hintergründe zur Oberlandbahn	Oberland-bahn e.V. (Herr Fellmann)	WS 3 (HF 2) 24.05. WS 2 (HF 4) 27.04.
	<i>Fußweg, 200 m</i>	11:00 Uhr			
4.	<b>Agrofarm</b>	11:05 Uhr im Laufen zur Zsf.	regionale Pro- dukte/Wertschöp- fung Naturparkpartner	FUTOUR (Dr. Heike Glatzel, Georg Thieme) NP	WS 1 (HF 1) 26.04. WS 2 (HF 4) 27.04.
	<i>Fußweg, 1.100 m</i>	11:15 Uhr			
Zsf.	<b>Rittergut Knau</b>	11:30 Uhr	<b>Abschluss</b> Kurze Zusammen- fassung		

## 1.10 Rittergut Knau

- Historisch geht mit den Erbauern des Schlosses auch die Teichentwicklung einher
  - Idee: Entwicklung eines Denkmalrundgangs auf historischen Spuren sowie zu heute bedeutsamen Orten, u.a. Besonderheit des Turmkopfmuseums und unter Verbesserung der Beschilderung; Notwendigkeit einer öffentlichen Toilette → Generationenspielfeld
  - Vernetzung mit weiteren Rittergütern in der Umgebung
- Bürger:innen-Begegnungs-Zentrum mit Bowlingbahn als sanierter Teil der Rittergut-Anlage
  - neues kulturelles Zentrum des Orts
  - Ort hat durch Projekte der Dorferneuerung und LEADER insgesamt in den letzten Jahren gewonnen (z.B. E-Ladesäule, Generationenspielfeld)
- weitere teils stark sanierungsbedürftige Teile der Anlage bestehen, andere sind niedergebrannt (große Platzfläche)
- Teilbereiche für eine Weiterentwicklung
  - Lager mit Dreschmaschinen
  - Eiskeller
  - Schmiede (in Nutzung als Zweitstandort eines lokalen Schmiedebetriebs)
  - Milchhaus (enthält kleine Ausstellung)
- sehr gute Zusammenarbeit mit dem NP, z.B. Naturlehrpfad, wünschenswert ist:
  - mehr Vernetzung unter den Vereinen in der Region
  - BNE-Angebote im Rittergut gemeinsam entwickeln
  - Nutzungskonzeption/Sanierung des Schlossgebäudes – verlangt immense Investition, Visionen gab und gibt es viele, u.a. Ort als Natura-2000-Station entwickeln, Nutzung durch den Gewässerunterhaltungsverband etc.
  - Fokus zunächst auf Erhalt und Sicherung, auch der kulturellen Angebote, die seitens des NP weiterhin unterstützt werden soll(t)en; u.a. kommendes Jahr zur 950-Jahrfeier Knau werden u.a. musikalische Angebote im Barocksaal stattfinden und Hauptveranstaltungsort wird der Vorplatz sein
- Integration in die Landesgartenschau 2028?
  - laut Hr. Schwalbe als eigener Hot Spot unrealistisch, jedoch soll das LTT ein Ausstrahlungsort sein, der über „Wege zwischendrin“ angebunden/empfohlen wird
- Vernetzung sollte auch über den Radverkehr verbessert werden, u.a. Radanbindung u.a. nach Ziegenrück, in Anknüpfung an die Radverkehrskonzepte von Triptis und Pößneck
- Führungen werden weiterhin durch den Verein und auf Anfrage über die Tourismusinformationen angeboten
- Rückwand des Gebäudes Richtung Küchenteich (oberhalb des Eiskellers) mit historischen Nistkästen bestückt



### Stichworte/ Zusammenfassung

- Idee Denkmalrundgang Knau, weitere Inszenierungen
- Weitere Nutzung der verschiedenen Räumlichkeiten
- Ggf. BNE-Standort

- Radanbindung, Abstimmung mit Radverkehrskonzepten

### 1.11 Schloßpark

- Eigentümer des Parks ist die Stadt Neustadt (Orla)
  - durch Trockenheits- und Sturmschäden war zweitweise eine Sperrung notwendig – Verkehrssicherungspflicht!
  - zahlreiche Bäume wurden und werden herausgeholt, Verjüngung notwendig → Pflege- und Pflanzmaßnahmen als Projekt in Naturparkschulen/JGH – Baumkataster!
- bedeutende Flora und Fauna im Park durch Vogel- und Baumartenvielfalt
  - u.a. Waldkauz
  - Edellaubhölzer, Rotbuche, Eiche
  - Parkwiese
  - Totholz wird absichtlich im Park belassen
- auch historische Denkmäler sind im Schlosspark zu finden – Bezug zur Freimaurerei
- Lehrpfad wurde im Zuge des LTT-Rundwegs in Plothen erneuert
  - aufwendigere Einstiegstafel als ein Tor zum NP (von 4)
- BNE findet hier statt – Waldpädagogik, Draußenschule, Waldschlossgeister



#### Stichworte/ Zusammenfassung

- Standort für Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Demonstrationsort für Thema Klimawandelfolgen und Klimawandelanpassung
- Besonderheit Baumartenvielfalt im Schloßpark
- Pflege und Pflanzmaßnahmen als Projekt

### 1.12 Oberlandbahn e.V.

- Draisinenbetrieb seit 2008, eigentlich war die Reaktivierung der Bahnstrecke angestrebt
  - Grundlage ist eine Denkmalliste der teils einzigartigen Eisenbahnbauwerke; in Knau stehen die Anlagen als Flächendenkmal unter Schutz
  - ursprünglich 68 km lange Strecke zwischen Marxgrün und Triptis – Draisinenbetrieb auf einem Teil zwischen Dreba über Knau nach Ziegenrück sowie einem Teil von Lückenmühle nach Ziegenrück (dort ist das Depot)
  - Fahrt nur bergab in Richtung Ziegenrück, geführt, Rückfahrt individuell oder durch ein Kleintaxi (auf Anfrage)
- Seit 2018 wird nur noch nach Bedarf gefahren, vorher mit festem Fahrplan, seit Corona keine öffentliche Bewerbung mehr sowie eingeschränkte Aktivitäten des Vereins
  - Nachfrage trotzdem da und könnte deutlich größer sein, jedoch sind die Aktivitäten auch durch Nachwuchsmangel gefährdet
  - Webseite gibt nicht mehr den aktuellen Stand wieder; Angebot ist kaum mehr in die Region vernetzt
  - Bedarf an finanzieller/personeller Unterstützung (Ehrenamt) – Ausbildung vor Ort wäre einfach, auch Bufdis wären vorstellbar

- Museum soll im ehemaligen Knauer Bahnhofsgebäude weiterentwickelt werden
  - vollfunktionsfähiges Stellwerk
  - weiterer Ausbau im OG geplant
  - Qualifizierung der Ausstellung im EG wäre sinnvoll, gern in Anknüpfung zum NP
  - Ggf. Entwicklung eines besonderen Übernachtungsangebots im Bahnhof → Bsp. IBA Schwarzatal
- ehemalige Begrüßungsbepflanzung (kleiner Hügel) könnte im Rahmen einer gemeinsamen Initiative zur insektenfreundlichen Region bepflanzt werden sowie ein Infopunkt mit Außenmöblierung errichtet werden
  - Pflege bspw. über Landschaftspflegeverband (LEADER-Projekt)
- Idee: Streckenbegleitender Radweg – Optimierung, Sicherheit
- Idee: Gemeinsame Draisinenfahrt der Akteur:innen zur weiteren Vernetzung/Kennenlernen



#### **Stichworte/ Zusammenfassung**

- Personelle und finanzielle Unterstützung des Oberlandbahn e.V. (Ehrenamt, Bufdis etc.)
- Reaktivierung und stärkere Inszenierung des einmaligen Angebotes
- Ausbau Bahnhof – Museum, kreative Übernachtungsangebote
- Infopunkt, Außenmöblierung und Blühfläche
- Idee: Draisinenfahrt als gemeinsame Exkursion

### **1.13 Agrofarm Knau**

- Alles aus einer Hand: Wichtiger regionaler Akteur, auch außerhalb seiner Kernkompetenz
  - ehemalige Wassermühle als Ferienwohnung
  - Direktvermarktung – Gastronomie und Hofladen
  - Tankstelle, Kulturveranstaltungen, Sponsoring
  - regional aktiver Geschäftsführer – Nachfolge gesichert
- Fachkräftemangel zeigt sich auch hier
  - Profilierung der Region als attraktiver Wohn- und Arbeitsort



#### **Stichworte/ Zusammenfassung**

- Themenbereich Nachhaltige Regionalentwicklung – regionale Wertschöpfung
- Regionale Produkte, Regionalvermarktung aber auch Tourismus und Naherholung
- Arbeits- und Fachkräfteproblematik
- Wichtiger Partner, kontinuierliche Vernetzung der Angebote

## Dreba, 19.03.2023,

Karten: <https://de.mapy.cz/s/fefurabapa> | <https://de.mapy.cz/s/bobenogono>

Nr.	Stopp	Zeitplan	Thema	Input-Geber:in	WS-Vertiefung
0.	<b>Treffpunkt Gemeindehaus Dreba</b>	13:00 Uhr	<b>Begrüßung</b>	NP OT-Bgm. Weiße FUTOUR (Dr. Heike Glatzel, Georg Thieme)	
1.	<b>Gemeindehaus Dreba</b>	13:15 Uhr	Mobilität	Petra Herzog	WS 2 (HF 4) 27.04 WS 3 (HF 2) 24.05.
	<i>Fußweg</i>	13:30 Uhr			
2.	<b>Freizeitfläche am Ortsrand</b>	13:35 Uhr		Petra Herzog	WS 2 (HF 4) 27.04 WS 3 (HF 2) 24.05.
	<i>Fußweg</i>	13:50 Uhr			
3.	<b>Kirche</b>	14:00 Uhr		Petra Herzog NP	WS 2 (HF 4) 27.04. WS 3 (HF 2) 24.05.
	<i>Fußweg</i>	14:10 Uhr			
4.	<b>Landgasthof „Zur Linde“</b>	14:20 Uhr	Fisch- und Wildwochen	Petra Herzog NP	WS 2 (HF 4) 27.04 WS 3 (HF 2) 24.05.
	<i>PKW-Transfer (BürgerBus)</i>	14:40 Uhr			
5.	<b>Infotafel mit Aussicht am Döringen- und Födischeich</b>	14:45 Uhr	Schnittstelle Digitalangebote, Vogelbeobachtung, Infostellen	FUTOUR (Dr. Heike Glatzel, Georg Thieme) NP	WS 1 (HF 1) 26.04. WS 2 (HF 4) 27.04. WS 3 (HF 2) 24.05.
	<i>PKW-Transfer (BürgerBus)</i>	15:00 Uhr			
<b>Zsf.</b>	<b>Gemeindehaus Dreba (drinnen)</b>	15:10 Uhr	<b>Tagesabschluss</b> Zusammenfassung bei Kaffee & Kuchen		



### 1.14 Gemeindehaus Dreba

- BürgerBus wird sehr gut angenommen und Finanzierung über die Kultur- und Heimatstiftung Dreba gewährleistet
  - evtl. Bedarf bzgl. weiterer Fahrer:innen
  - kein Fahrpreis, aber Spendenempfehlung
  - Nachbarorte nutzen das Angebot ebenfalls
  - Idee: Angebot auch für Gäste zugänglich zu machen
- Radwegeausbau aber ebenso wichtig als Pkw-Alternative und für eine nachhaltige Mobilität in der Region
- Thema Streuobst und sachkundige Pflege der Obstbäume
  - Hinweis auf Angebot des [Streuobst Netzwerk Ostthüringen](#) – auch für Gemeindemitarbeiter:innen (zuständig für die Grünpflege, z.B. im Bauamt)
  - Anknüpfungspunkt Eiskeller im Rittergut Knau



#### Stichworte/ Zusammenfassung

- Mobilität: Sicherung und Ausbau BürgerBus sowie Radwegeverbindungen
- Streuobst / Streuobstwiesenpflege

### 1.15 Freizeitfläche am Ortsrand

- Tolle Freizeit-Sportangebot, offen für alle
- ehemalige BMX-Strecke (kleine Hügel) könnten im Rahmen einer gemeinsamen Initiative zur insektenfreundlichen Region bepflanzt werden sowie an der Überdachung ein NP-Infopunkt ergänzt werden
  - Pflege bspw. über Landschaftspflegeverband (LEADER-Projekt)
- Historischer Hohlweg ist ehemalige Verbindung nach Knau. Es wäre eine sinnvolle Verbindung
  - Ertüchtigung bis zum „Luftschiffweg“ (ca. 300 – 400m)
- Draisinenhaltepunkt
  - Interesse an einer weiteren Aktivierung und Attraktivitätssteigerung mit Infopunkt



#### Stichworte/ Zusammenfassung

- Blühflächen: Insektenfreundliche Region
- Historische Wegeverbindung an Luftschiffweg anbinden
- Einbindung Draisinen-Haltepunkt

## 1.16 Kirche

- Interessante individuelle Glockengeschichte sowie aufwändige Sanierung in Eigenregie
  - Pfarrei seit wenigen Jahren neubesetzt, Ambitionen für die Region und ggf. toller Partner für die Einbindung der Gemeinde/ lokalen Bevölkerung
  - Potenzial als offene Kirche bzw. touristischer Ort hinsichtlich des regionalen Erbes / Storytelling
  - Ggf. als Veranstaltungsort in der Region vernetzen



### Stichworte/ Zusammenfassung

- sehr gutes Beispiel für die Entwicklung historischer Gebäude
- Storytelling

## 1.17 Landgasthof „Zur Linde“

- Angebot regionaler Produkte wie Wild, Fisch und mehr hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt, auch die Gastronomen im Land der Tausend Teiche bauen auf Regionalität
- das Fortbestehen der Fisch- und Wildwochen benötigt eine:n Kümmerer:in!
  - nicht nur ehrenamtliche Perspektive
  - Landgasthofbetreiber hält das Fortbestehen für sehr wichtig
  - Es sollte gar nicht hinterfragt werden, es wurden sehr viel Erfahrung bisher gesammelt, großer Erfolg, eine Marke in der Region und darüber hinaus
  - Die Notwendigkeit für die Fischbetriebe besteht nicht mehr so wie am Anfang, sie vermarkten mittlerweile ihre Produkte recht gut eigenständig (neuer Anbieter mit Interesse: Hr. Steinbuch!)
- Regionaler Bauernmarkt kann im Oktober nicht stattfinden, ist aber im Mai geplant
- „Landpartie“, Geld ist da, es braucht Angebote und Beteiligung
- Jugendaktionstag in der JGH steht (7.10.2023)



### Stichworte/ Zusammenfassung

- Kümmerer:in für die Fisch- und Wildwochen
- Frage nach dem Format und Umsetzungsaufwand der FuWW
- Regionalvermarktung / regionale Produkte

## 1.18 Infotafel mit Aussicht am Döringen-/Födischeich

- neues 360°-Beobachtungsschild in unmittelbarer Nachbarschaft zu alten Infotafeln
  - unterschiedliche Zuständigkeiten – kein:e Akteur:in „traut“ sich ältere zu entfernen
  - Mülleimer gibt es bewusst nirgends, in der ganzen Region
  - mehr Sitzbänke wären wünschenswert, auch bzgl. der Senior:innenfreundlichkeit
  - Hinweis: Infrastrukturmaßnahmen im Aufgabenbereich der Gemeinden, hier kann nicht alles gemacht und unterhalten werden
- Notwendigkeit der Unterstützung durch Wegepat:innen – Rückmeldung zu Schäden und Bedarfen
  - Idee: Zehn Wege, zehn Verantwortliche (flexibles Modell: Auch als Teams, auch in auf das Jahr aufgeteilte Verantwortlichkeiten)

- Teilweise bestehen Konflikte bzgl. der Schutzbedürftigkeit und der zunehmenden Nachfrage durch Vogelbeobachter:innen (unangemessenes Verhalten)
  - Besucher:innenlenkung durch ZNL-/NABU-Angebote
  - Hinweis auf Wachstums-Trend: „Bird-Watching“ (Vogelbeobachtung)
- Wichtig ist die Identifikation mit dem Naturpark – alle tragen Verantwortung



#### Stichworte/ Zusammenfassung

- Wegepat:innen gesucht
- Begleitende Infrastruktur (Bänke)
- Thema Vogelbeobachtung
- Entfernung alter Beschilderung

## Abschluss

Herzlichen Dank an alle Akteur:innen für die gelungenen Begehungen, die vielen Beiträge und die konstruktiven Gespräche. Vielen Dank auch für Ihr Engagement!

Gerne nehmen wir weitere Hinweise, Ergänzungen und Anmerkungen zum Protokoll auf.

Haben Sie noch Informationen für uns oder Hinweise auf Akteur:innen, die wir einbinden können, dann melden Sie sich. Wir freuen uns darüber.

Ebenso freuen wir uns, wenn Sie sich auch an unseren Workshops beteiligen.

**26.04.2023: Moorfrosch, Kammmolch & Co**

Naturschutz & Landschaftspflege im Land der Tausend Teiche

**27.04.2023: Gemeinsam an einem Strang**

Nachhaltige Regionalentwicklung im Land der Tausend Teiche

**24.05.2023: Nachhaltig für uns Einheimische und unsere Gäste**

Erholung & Tourismus im Land der Tausend Teiche

**25.05.2023: Für uns und mit allen**

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Land der Tausend Teiche